



Vorschau

Ordentlich unordentliche Tanzperformance

GRANGES-PACCOT Entropie ist ein Mass der Unwissenheit, das heisst der Unkenntnis darüber, in welchem mikroskopischen Zustand sich das betrachtete System befindet. Mit diesem Thema beschäftigt sich die Zürcher Tanzcompagnie Drift. Zu ihrer Aufführung schreibt sie: «Die Dinge werden eindeutig immer unübersichtlicher, und die Welt scheint bachab zu gehen. Der Tod erwartet die Mikroben wie die Galaxie. Das sagt uns der zweite Hauptsatz der Thermodynamik. Entropie ... ist sonderbar.» Vor diesem Hintergrund erforscht Drift mit Tanz, experimenteller Musik und irrwitzigem

Humor die Desorganisation von Systemen, die Versöhnung von Gegensätzen und unsere eigene Vergänglichkeit. Die Zürcher Peter Schelling und Béatrice Jaccard sind für die Erarbeitung des Projekts und die Choreografie verantwortlich, der Freiburger François Gendre für Beleuchtung, Musik und die Konzeption seiner verrückten Maschinen. Zusammen mit Brigitt Lademann unternimmt das Trio eine Reflexion über Entropie und Quantenphysik. *rsa/Bild Charles Ellena/a*
Nuithonie, Villars-sur-Glâne. Mi., 29. Sept., 19 Uhr, Do., 30. Sept., 20 Uhr, Fr., 1. Okt., 20 Uhr, Sa., 2. Okt., 20 Uhr.